

# RS Vwgh 2017/3/28 Ro 2016/09/0009

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.03.2017

## Index

40/01 Verwaltungsverfahren

77 Kunst Kultur

## Norm

AVG §52;

DMSG 1923 §1 Abs5 idF 167/1978;

DMSG 1923 §1 Abs5 idF 1999/I/170;

DMSG 1923 §1 Abs5;

1. AVG § 52 heute
2. AVG § 52 gültig ab 01.01.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2025
3. AVG § 52 gültig von 01.01.2002 bis 27.11.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
4. AVG § 52 gültig von 01.07.1998 bis 31.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
5. AVG § 52 gültig von 01.07.1998 bis 30.06.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
6. AVG § 52 gültig von 01.07.1995 bis 30.06.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
7. AVG § 52 gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995

## Rechtssatz

Die Sachverständigen des Bundesdenkmalamtes nehmen eine wesentliche Rolle bei der Unterschutzstellung im Verfahren vor dem Bundesdenkmalamt ein. Für die Lösung der Frage, ob einem Objekt eine geschichtliche, künstlerische oder sonstige kulturelle Bedeutung zukommt, ist die in der Fachwelt vorherrschende Meinung ausschlaggebend. Dabei ist insbesondere auf den Wissens- und Erkenntnisstand sachverständiger Kreise Bedacht zu nehmen. Grundlage der Feststellung kann nur ein Fachgutachten sein, aus dem sich jene geschichtliche, künstlerische oder sonstige kulturelle Bedeutung ableiten lässt, aus der der rechtliche Schluss gezogen werden kann, dass die Erhaltung des Denkmals im öffentlichen Interesse gelegen ist (vgl. E 6. Juli 1972, 370/72, VwSlg NF 8268 A/1972; E 20. November 2001, 2001/09/0072; E 20. Februar 2014, 2013/09/0154). Diese Rechtsprechung wurde durch die Novelle des DMSG 1923, BGBl. Nr. 167/1978, im Gesetz selbst positiviert, wonach das Bundesdenkmalamt die Entscheidung über die Unterschutzstellung "unter Bedachtnahme auf die ... wissenschaftlichen Erkenntnisse" zu entscheiden hat, welche Regel nunmehr in § 1 Abs. 5 DMSG 1923 enthalten ist. § 1 Abs. 5 DMSG 1923 sieht seit der Novelle 1999, BGBl. I Nr. 170 weiters vor, dass "(b)ei der Auswahl der Objekte, die unter DenkmalschutzDie Sachverständigen des Bundesdenkmalamtes nehmen eine wesentliche Rolle bei der Unterschutzstellung im Verfahren vor dem Bundesdenkmalamt ein. Für die Lösung der Frage, ob einem Objekt eine geschichtliche, künstlerische oder sonstige kulturelle Bedeutung zukommt, ist die in der Fachwelt vorherrschende Meinung ausschlaggebend. Dabei ist insbesondere auf den Wissens- und Erkenntnisstand sachverständiger Kreise Bedacht zu nehmen. Grundlage der Feststellung kann nur ein Fachgutachten sein, aus dem sich jene geschichtliche, künstlerische oder sonstige kulturelle

Bedeutung ableiten, lässt, aus der der rechtliche Schluss gezogen werden kann, dass die Erhaltung des Denkmals im öffentlichen Interesse gelegen ist (vergleiche E 6. Juli 1972, 370/72, VwSlg NF 8268 A/1972; E 20. November 2001, 2001/09/0072; E 20. Februar 2014, 2013/09/0154). Diese Rechtsprechung wurde durch die Novelle des DMSG 1923, Bundesgesetzblatt Nr. 167 aus 1978,, im Gesetz selbst positiviert, wonach das Bundesdenkmalamt die Entscheidung über die Unterschutzstellung "unter Bedachtnahme auf die ... wissenschaftlichen Erkenntnisse" zu entscheiden hat, welche Regel nunmehr in Paragraph eins, Absatz 5, DMSG 1923 enthalten ist. Paragraph eins, Absatz 5, DMSG 1923 sieht seit der Novelle 1999, Bundesgesetzblatt römisch eins Nr. 170 weiters vor, dass "(b)ei der Auswahl der Objekte, die unter Denkmalschutz

gestellt werden, ... die Bewertung in den vom Bundesdenkmalamt geführten bzw. verfassten Denkmalverzeichnissen zu berücksichtigen" ist.

#### **Schlagworte**

Sachverständiger Erfordernis der Beziehung Besonderes Fachgebiet

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2017:RO2016090009.J06

#### **Im RIS seit**

02.05.2017

#### **Zuletzt aktualisiert am**

09.02.2018

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)